

## 8 Goldene Regeln

### 1. Seien Sie anwesend, wenn der Probeheber Sie besucht.

Das Probenehmen ist die Arbeit des Probehebers. Er ist für diese Arbeit ausgebildet und auf seine Fähigkeiten geprüft worden. Ihre Anwesenheit ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Doch als Bewirtschafter der Parzellen kennen Sie diese am besten.

### 2. Weisen Sie auf die Grenzen der Parzellen, Lagerstätten für Mist und Tränkestellen hin.

Weisen Sie den Probeheber hin auf die Grenzen der Parzelle, die Tränkestellen, die Fütterungsstellen, die Lagerstätten von Betriebsdünger oder jegliche weitere Flächenportion, die anders behandelt wird als der Rest der Parzelle.

### 3. Weisen Sie auf jedes Element hin, das die Probenahme auf einer Parzelle behindert

Gewisse Elemente behindern die Probenahme. Hier ist auf den Standort von Drainageleitungen, steinige Böden und regelmäßig überschwemmte Böden hinzuweisen.

### 4. Beantragen Sie eine Reserveparzelle

In gewissen Situationen können Sie sich auf eine Reserveparzelle berufen, die in der Auswahl der Generaldirektion Landwirtschaft, Naturressourcen und Umwelt (D GARNE) vorgesehen ist. :

- Für die mit Rüben bebauten Parzellen, die vor dem 15. Oktober gerodet worden sind;
- Für die Parzellen, auf denen Wildschweinschäden vorgekommen sind, was sich auf den Ertrag ausgewirkt hat;
- Für eine Parzelle, auf die eine Probenahme sich als schwierig erweist (Überschwemmung, extreme Trockenheit, usw.)
- Für eine Parzelle, auf der eine Probenahme keinen Sinn macht (im Bau befindliche Konstruktion auf der Parzelle, usw.) ;
- Für eine Parzelle, die von außergewöhnlichen Wetterverhältnissen betroffen ist, die bei der Ernte beachtliche Ertragsverluste zur Folge gehabt haben.

Um die Reserveparzelle beanspruchen zu können, müssen Sie in der Lage sein ein Dokument vorzulegen, das ein vorzeitiges Roden von Rüben oder Zichorie bescheinigt bzw. von der Kommission zur Feststellung von Ernteschäden, einem beeidigten Beamten der D GARNE oder einem Versicherer übermittelt worden ist, und belegt, dass außergewöhnliche Wetterverhältnisse sich in beachtlichem Mass auf den Ernteertrag ausgewirkt haben.

### 5. Lesen Sie die Niederschrift zur Probenahme nach. Diese Niederschrift muss nach der Entnahme unterzeichnet werden, nicht davor.

Für jede Parzelle, auf der eine Probe entnommen wird, verfasst der Probeheber eine Niederschrift. In dieser Niederschrift sind verschiedene Elemente systematisch angegeben. Obwohl Ihre Unterschrift nicht unerlässlich ist, wird der Probenehmer Sie dazu auffordern sie zu unterzeichnen. Achten Sie auf die Kategorie jeder Ihrer drei Parzellen. Wenn eine Nitratbindende Kultur angebaut worden ist, geben Sie an, um welche Art es sich handelt. Bei Parzellen mit Doppelkultur wird die zuletzt gedüngte Kulturpflanze berücksichtigt.

### 6. Achten Sie auf die Analyseergebnisse Ihrer Parzellen

Es steht Ihnen frei eine Gegenanalyse (zu Ihren Lasten) erstellen zu lassen. Der Antrag, den Sie an das zugelassene Laboratorium Ihrer Wahl stellen, muss innerhalb von 15 Tagen nach der ersten Entnahme erfolgen. Für die betreffende Parzelle ist das günstigste Ergebnis ausschlaggebend. PROTECT'eau kann Ihnen helfen Ihre Ergebnisse zu bewerten und Sie über die etwaige Gelegenheit informieren, eine Gegenanalyse erstellen zu lassen. Allerdings kann Protect'eau nichts über die Konformität Ihres Betriebes vorhersagen.

## 7. Bewahren Sie Ihre Dokumente auf

## 8. Bleiben Sie dem Probeheber gegenüber höflich

Der Probeheber entnimmt eine Bodenprobe, wie die Bezeichnung schon sagt. Er ist in keiner Weise verantwortlich für die Konformität Ihrer Parzellen. Damit die Probenahme unter den besten Bedingungen verläuft, ist Höflichkeit ihm gegenüber ein absolutes "Muss".